

# Sternstunde für Gaildorf

Die Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim feiert den Abschluss der Rohbauarbeiten am Beratungscenter in Gaildorf. VON ADINA BAUER

**E**in Haus ist entstanden auf festem Grund, dies tun wir euch heute allen kund. Mit festen Mauern, Stein auf Stein, so ist es richtig, so soll es sein.“ Mit diesem traditionellen Richtspruch wurde vergangenen Mittwoch der Abschluss der Rohbauarbeiten am neuen Beratungscenter der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim in Gaildorf gefeiert. Beim Richtfest lobten Thomas Lützelberger, Vorstandvorsitzender der Sparkasse, Bürgermeister Frank Zimmermann und Architekt Martin Kuhn die sorgfältige Arbeit der beteiligten Handwerker.

Zudem erhielten die Gäste einen Eindruck des künftigen Erscheinungsbildes: Wo in wenigen Monaten die Geldautomaten stehen werden, lässt der Rohbau mittlerweile gut erahnen. Als architektonischer Höhepunkt präsentiert sich auch bereits die geschwungene Treppe, die vom Erdgeschoss in die oberen Etagen der Bankfiliale führt. Und einen besonderen Empfang bereitet Kunden der Sparkasse künftig der „Gaildorfer Bub“. Die Skulptur eines Jungen mit Spardose, die bereits die Fassade des Vorgängerbaus zierte, hat im Eingangsbereich des neuen Beratungscenters einen neuen Platz gefunden. „Wir schaffen hier für Kunden einen Ort zum Wohlfühlen und auch für die Mitarbeiter eine bequeme und heimelige Arbeitsstätte“, betonte Thomas Lützelberger.



**Tradition:** Mit Richtspruch und Richtbaum haben die beteiligten Handwerker den fertigen Rohbau übergeben.

Foto: Ufuk Arslan

Der Vorstandsvorsitzende führte aus: „Mittlerweile ist die Internetfiliale die meistbesuchte Geschäftsstelle, dennoch bleibt die Sparkasse eine Präsenzbank. Dafür ist auch das neue Beratungscenter in Gaildorf ein sichtbares Zeichen. So halten wir Kontakt zur Bevölkerung im Limpurger Land.“ Dafür gab es lobende Worte von Gaildorfs Bürgermeister Frank Zimmermann: „Der Bau des neuen Beratungscenters ist eine Sternstunde für die Stadt Gaildorf und auch für die Sparkasse im Limpurger Land. Damit gibt die Bank den Kunden und den Mitarbeitern ein gutes Gefühl. Und das ist gerade in den aktuellen Zeiten besonders wichtig.“ Das zeitgemäße Bankgebäude in der Kanzleistraße soll sich harmonisch in die Umgebung einfügen. Das Bauprojekt umfasst nicht

nur die moderne Bankfiliale, sondern zudem ein zweites Gebäude, das Platz für eine Gewerbeeinheit und für sechs Wohnungen bietet. An die bisherige Baugeschichte hat Martin Kuhn erinnert: „Der Abriss, der schwierige Baugrund oder die Kampfmitteluntersuchung haben uns zu Beginn vor Herausforderungen gestellt. Das Vorhaben kam einer Operation am offenen Herzen Gaildorfs gleich. Aber die haben wir gut überstanden.“

Die Arbeiten verlaufen aktuell nach Plan, sowohl zeitlich als auch finanziell. Bei der Erstellung des Rohbaus wurde besonders darauf geachtet, dass regionale Handwerker beschäftigt waren. „Unser Engagement kommt somit der heimischen Wirtschaft entgegen“, betonte Lützelberger.